

DENKMÄLER DER TONKUNST IN ÖSTERREICH

ANTON DIABELLIS  
VATERLÄNDISCHER  
KÜNSTLERVEREIN

Zweite Abteilung  
(Wien 1824)

ANHAND DER ERHALTENEN ORIGINALHANDSCHRIFTEN  
REVIDIERTER NACHDRUCK

VERÖFFENTLICHT  
VON  
GÜNTER BROSCHE

1983



AKADEMISCHE DRUCK- u. VERLAGSANSTALT  
GRAZ

## EINLEITUNG

In der Wiener Zeitung vom 9. Juli 1824<sup>1</sup> erschien folgende Anzeige:

**Bei Ant. Diabelli und Compagnie,**  
Kunst- und Musikhandlern, am Graben Nr. 1133  
(vormals Cappi und Diabelli),  
ist nun neu erschienen und zu haben:

### Vaterländischer Künstlerverein.

Veränderungen für das Pianoforte,

über ein vorgelegtes Thema,

componirt von den vorzüglichsten Tonsetzern und Virtuosen  
Wiens und der k. k. Oesterreichischen Staaten.

**Erste Abtheilung**, enthält: 33 Veränderungen von L. van  
Beethoven, 120stes Werk. Preis 5 fl. 30 fr. W. B.

**Zweyte Abtheilung**, enthält: 50 Veränderungen über das  
selbe Thema von folgenden Tonsetzern, als:

Altmayer, Ig., Bocklet, C. M. v., Czapek, L., Czerny, C., Czerny, J., Dietrichstein, M. Graf v., Drechsler, J., Förster, E., Freystädler, J., Gänsbacher, J., Gelinek, Abbé, Halm, A., Hollmann, J., Horzalka, J., Huglmann, J., Hummel, J. N., Hüttenbrenner, A., Kalkbrenner, F., Kanne, Fr. A., Kerz-kowsky, J., Kroutzer, C., Lannoy, E. Bar., Leidesdorf, M. J., Liszt, F., Mayseder, J., Moscheles, Ig., Mosel, J. v., Mozart, W. A. Sohn, Panny, J., Payer, H., Pixis, P., Plachy, W., Rieger, G., Riotte, P., Roser, F., Schenk, J., Schoberlechner, F., Schubert, F., Sechter, S., (S. B. U.) Stadler, Abbe, Szalay, J. v., Tomaschek, W., Umlauf, M., Weber, Dion., Weber, F., Weiss, F., Winkler, C. A. v., Wittassek, J., Worzschek, J. H. Coda von Carl Czerny, Pr. 10 fl. W. W.

(Eigenthum der Verleger).

Die unter der neuen Firma: A. Diabelli und Comp., beginnende Kunsthandlung schätzte sich glücklich, ihre Kaufbahn mit der Ausgabe eines Tonwerkes eröffnen zu können, das in seiner Art einzig ist, und es seiner Natur nach auch bleiben wird. Alle vaterländischen jetzt lebenden bekannten Tonsetzer und Virtuosen auf dem Fortepiano, süßsüßig an der Zahl, hatten sich vereint, auf ein und dasselbe ihnen vorgelegte Thema, jeder eine Variation zu componiren, in welcher sich Geist, Geschmack, Individualität und Kunst anfüßt, so wie die einem jeden eigenthümliche Behandlungsart des Fortepiano auf die interessanteste und lehrreichste Art auspricht. Schon früher hatte unser großer Beethoven (der musikalische Jean Paul unserer Zeit) auf dasselbe Thema in 33 (bey uns erschienenen) Veränderungen, die den ersten Theil dieses Werkes bilden, in meisterhaft origineller Bearbeitung alle Tischen des Genies und der Kunst erschöpft. Wie interessant muß es daher seyn, wenn alle andern Tonkünstler, die gegenwärtig auf Oesterreichs classischem Boden blühen, über dasselbe Motiv ihr Talent entwickeln, und somit dieses bedeutende Werk nicht nur zu einer Preis-Aufgabe, sondern zugleich zu einem alphabetischen Lexicon aller, theils bereits längst gefeyert, theils noch viel versprechender Namen unsers in der Kunstgeschichte so glänzenden Zeitalters durch ihre Beiträge zu machen sich bemühen.

Es wäre zu weit führend, hier die einzelnen Leistungen zu detailliren, und wir begnügen uns nur noch beiläufig anzuzeigen, daß auch der selber uns bereits entziffene Em. Förster hier die letzte Arbeit seines gediegenen Geistes niederlegte; daß mehrere hochgeachtete Dilettanten diese Sammlung zu zieren die Güte hatten; daß auch Herr Kalkbrenner während seinem Aufenthalts in Wien uns einen Beitrag gefällig lieferte; — so wie das Publicum nicht ohne Interesse den ersten Composition-Versuch des talentreichen eifrigsten Knaben Liszt in dieser Sammlung erblicken wird, und endlich, daß Hr. Carl Czerny, nebst seinem alphabetischen Beiträge, auf unsere Anregung noch zum Schluß des Ganzen ein ausgearbeitetes Finale hinzusetzte. Das Neuere ist dem Inhalte entsprechend.

Aus dieser Anzeige, die aus den damals üblichen Ankündigungen der Neuerscheinungen in der Wiener Zeitung durch ihre Länge herausragt, erfahren wir außer dem exakten Erscheinungsdatum einige wesentliche Details über die Entstehung des Sammelwerkes: Diabelli hatte das „vaterländische“ Unternehmen als erstes Verlagswerk nach der Firmennamensänderung von „Cappi & Diabelli“ in „Diabelli u. Comp.“ vorgesehen und auch herausgebracht. Weiters werden die bereits genau ein Jahr früher (bei Cappi & Diabelli) erschienenen 33 Veränderungen über einen Walzer von Anton Diabelli für Klavier, Op. 120 von Ludwig van Beethoven, nun als „Erste Abtheilung“ dem Sammelwerk zugerechnet. Das erfolgt hier erstmals, da das Beethovensche Opus im Vorjahr als Einzelwerk erschienen war. Musikgeschichtlich völlig richtig, aber in der Zeit ziemlich ungewöhnlich, ja ungeheuerlich, wird dabei Beethoven allein „allen andern Tonkünstlern“ zusammen in der Bedeutung gleichgesetzt. Natürlich fällt heute sofort auf, daß es keineswegs „alle andern Tonkünstler, die gegenwärtig auf Oesterreichs classischem Boden blühen“ sind, die einzelne Variationen beisteuerten. So fehlen gerade einige Namen von damals sehr angesehenen Komponisten in festen Positionen, die es vermutlich nicht notwendig oder keine Zeit hatten, der Aufforderung Diabellis zu folgen: Hofkapellmeister i. R. Antonio Salieri (bereits hochbetagt und kränklich; er starb am 7. Mai 1825), Hofkapellmeister Joseph Eybler und Hofoperndirigent Joseph Weigl, ferner die vielbeschäftigten Theater- und Kirchenmusiker Wenzel Müller, Adalbert Gyrowetz und Ignaz Ritter von Seyfried. Hingegen haben es gesellschaftlich hochstehende Dilettanten, wie Erzherzog Rudolf (Variation Nr. 40: S. R. D. = *Serenissimus Rudolphus Dux*) oder Hofmusikgraf Moritz von Dietrichstein (Variation Nr. 6) oder der Vizedirektor der Hofbühnen und spätere k. k. Hofrat und Kustos der Hofbibliothek Ignaz Franz Edler von Mosel (Variation Nr. 27), nicht unter ihrer Würde gefunden, sich an dem Unternehmen zu beteiligen.

Die Frage, in welchem Zeitraum die Variationen geschrieben wurden, kann nur annähernd beantwortet werden. Zwar hat Anton Diabelli im Jahre 1829 Autographen von 35 Beiträgen der k. k. Hofbibliothek geschenkt und heute sind in der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek sogar 38 erhalten, jedoch sind nur wenige davon datiert. Die 13 weiteren handschriftlichen Quellen (zu 12 Variationen und der Coda von Carl Czerny) müssen als verschollen bezeichnet werden. Acht Autographen sind datiert, während zwei Variationen im Druck (Förster und Liszt) Anhaltspunkte zu einer ungefähren Datierung bieten. Das früheste Datum schrieb Carl Czerny mit „7. May 1819“, das späteste Johann Wittassek mit „16. Jan. 1824“; womit der ziemlich große Zeitraum der Entstehung von fünf Jahren gegeben ist. Eine ungefähre Reihenfolge der Ablieferung der Blätter an Diabelli (und damit der Entstehung der Variationen) kann vielleicht aus dem Ablauf der (viel später vergebenen) Signaturen der Bibliothek abgelesen werden. Die wenigen Daten unterstützen diese These, obwohl die recht zufällige und willkürliche Vergabe von Signaturen in der Hofbibliothek (auch an der lückenhaften Zahlenreihe ablesbar), wie schon vorher die Manipulation mit den Blättern im Verlag, zumindest teilweise als Stichvorlagen, sicherlich manches an der Reihenfolge geändert haben mögen. Scheiden wir die drei Originalhandschriften mit 16.000er-Signaturen aus, die auch nicht direkt von Diabelli in die Bibliothek kamen, so ergibt sich vielleicht folgende zeitliche Reihung:

<sup>1</sup> Nr. 131, Anhang (S. 551f.).

## VII

Signatur	Name	Datierung
Mus. Hs. 18.365	Szalay	—
Mus. Hs. 18.366	Carl Czerny	„7. May 1819“
Mus. Hs. 18.367	Czapek	—
Mus. Hs. 18.369	Bocklet	—
Mus. Hs. 18.371	Schubert	„May 1821“
Mus. Hs. 18.372	Freystädler	—
Mus. Hs. 18.373	Foerster	„Dessen letzte Composition“ [gest. 12. Nov. 1823]
Mus. Hs. 18.375	Halm	—
Mus. Hs. 18.376	Horzalka	—
Mus. Hs. 18.377	Hoffmann	—
Mus. Hs. 18.378	Hüttenbrenner	„1821“
Mus. Hs. 18.379	Gelinek	—
Mus. Hs. 18.380	Gänsbacher	—
Mus. Hs. 18.382	Kanne	—
Mus. Hs. 18.383	Kerzkowsky	—
Mus. Hs. 18.385	Kreutzer	—
Mus. Hs. 18.386	Leidesdorf	—
Mus. Hs. 18.387	Moscheles	—
Mus. Hs. 18.388	Mozart fils	—
Mus. Hs. 18.389	Mayseder	—
Mus. Hs. 18.390	Schenk	„21. Mai 1823“
Mus. Hs. 18.391	Roser	„16. Dez. 1823“
Mus. Hs. 18.392	Rieger	—
Mus. Hs. 18.393	Plachy	—
Mus. Hs. 18.394	Payer	—
Mus. Hs. 18.395	Panny	—
Mus. Hs. 18.397	Sechter	„30. Juny 1823“
Mus. Hs. 18.399	Assmayer	—
Mus. Hs. 18.400	Weber	—
Mus. Hs. 18.401	Umlauff	—
Mus. Hs. 18.402	Winkhler	—
Mus. Hs. 18.403	Weiss	—
Mus. Hs. 18.404	Lannoy	—
Mus. Hs. 18.405	Tomaschek	—
Mus. Hs. 18.407	Wittassek	„16. Jan. 1824“

Auf der Rückseite von zwei Beiträgen, von Wolfgang Amadeus Mozart fils und von Gottfried Rieger, hat sich je eine zweite Variation dieser Komponisten erhalten, die in den Druck nicht aufgenommen wurde und im Anhang an den Nachdruck nach den Autographen abgedruckt wird.<sup>2</sup> Zumindest in einem weiteren Fall (Winkhler) kann eine zweite Variation vermutet werden, da der Titel des Autographs „I Variation“ lautet, jedoch konnte sie nicht aufgefunden werden.

Die für die Berechtigung der Revision sehr wesentliche Frage, ob die Originalhandschriften als Stichvorlagen für den

Druck gedient haben, kann für zwei Fälle ziemlich sicher bejaht werden: das Autograph von Joachim Hoffmann zeigt von fremder Hand die Aufschriften „1 Platte“ und „1381“ (Platten-Nummer des Druckes!) sowie „Var./12“ und „27“. Ist die Angabe der Platten-Anzahl und der Platten-Nummer völlig eindeutig, so lassen die beiden anderen (unrichtigen) Angaben der Nummer der Variation (richtig: 13) und der Seitenzahl (richtig: 30) den Schluß zu, daß noch nachträglich eine der vorstehenden Variationen eingeschoben wurde. Die Bemerkung „2 Platten“ auf dem Beitrag Carl Angelus von Winkhlers entspricht den zwei Seiten dieser Variation im Druck. Daß Anton Halm in seine Variation Fingersätze schrieb, die im Druck wiedergegeben sind, und daß die Zahl „49“ auf dem Blatt mit Johann Wittasseks Beitrag der Nummer seiner Variation im Druck entspricht, sind weitere Indizien dafür, daß zumindest auch diese Blätter als Stichvorlagen gedient haben; daß die Variation von Abbé Gelinek in der Handschrift 32 Takte, im Druck jedoch 64 Takte umfaßt, spricht dagegen.

Der Großteil der Variationen enthält, gleich dem vorgegebenen Thema Diabellis, 32 Takte. Ausnahmen davon machen: Drechsler (167 Takte), Förster (294), Gelinek (64), Hoffmann (40), Panny (36), Riotte (46), Roser (16), Schenk (120) und Erzherzog Rudolf (136). Dem entspricht die Tatsache, daß der Großteil der Beiträge Variationen im „strengen“ Sinn sind, der harmonische Aufbau bleibt meist derselbe und entspricht dem Thema. Figurierte Variationen überwiegen. An besonderen Formen fallen auf: die zweigeteilte „Quasi Ouverture“ von Drechsler, das umfangreiche „Capriccio“ von Förster, die „Imitatio quasi Canon“ von Sechter, die „Fuga“ Erzherzog Rudolfs und die „Polonaise“ Tomascheks.

Schuberts Beitrag mit seinen eigenartig schwebenden Fortschreitungen steht auf einsamer Höhe, sonst erhebt sich wenig über ein handwerklich gekonntes Mittelmaß. Dennoch glauben wir an die Berechtigung dieses revidierten Nachdruckes. Neben der Darbietung eines kritisch erstellten und vielfach korrigierten Textes soll damit auch Pianisten von heute neues Musiziermaterial an die Hand gegeben werden.

Als Vorlage für den Nachdruck diente das Exemplar des Originaldruckes der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek (Signatur: SA.86.C.45). Aus Gründen des einheitlichen Formates der DTÖ-Bände wurden die Originalseiten (Format der Platten: Titelei: 20,7 x 27 cm; S. 5–85: 18,8 x 26 cm) unwesentlich verkleinert und jeweils zwei auf einer Seite des Nachdruckes übereinandergestellt. Ein Revisionsbericht am Bandende verzeichnet jede Veränderung gegenüber dem Erstdruck und bietet Details bezüglich der handschriftlichen Quellen.

Wien, im April 1983

Günter Brosche

<sup>2</sup> Erstdruck als Notenbeilagen bei: Heinrich Rietsch: Fünfundachtzig Variationen über Diabellis Walzer, in: *Beethovenjahrbuch* 1 (München und Leipzig 1908) S. 28–50 (S. 46–50: zwei Notenbeilagen).

## INHALTSÜBERSICHT

Einleitung . . . . .	VII
Vaterländischer Künstlerverein II . . . . .	1
Anton Diabelli, Thema . . . . .	3
Ignaz Aßmayer, Variation 1 . . . . .	3
Carl Maria von Bocklet, Variation 2 . . . . .	4
Leopold Eustachius Czapek, Variation 3 . . . . .	5
Carl Czerny, Variation 4 . . . . .	5
Joseph Czerny, Variation 5 . . . . .	6
Moritz Graf von Dietrichstein, Variation 6 . . . . .	6
Joseph Drechsler, Variation 7; quasi Ouverture . . . . .	7
Emanuel Aloys Förster, Variation 8, Capriccio . . . . .	8
Jacob Freystädtler, Variation 9 . . . . .	12
Johann Baptist Gänsbacher, Variation 10 . . . . .	13
Joseph Gelinek, Variation 11 . . . . .	13
Anton Halm, Variation 12 . . . . .	14
Joachim Hoffmann, Variation 13 . . . . .	15
Johann Horzalka, Variation 14 . . . . .	16
Joseph Huglmann, Variation 15 . . . . .	17
Johann Nepomuk Hummel, Variation 16 . . . . .	17
Anselm Hüttenbrenner, Variation 17 . . . . .	18
Friedrich Kalkbrenner, Variation 18 . . . . .	18
Friedrich August Kanne, Variation 19 . . . . .	19
Joseph Kerzkowsky, Variation 20 . . . . .	19
Conradin Kreutzer, Variation 21 . . . . .	20
Eduard Baron von Lannoy, Variation 22 . . . . .	20
Maximilian Joseph Leidesdorf, Variation 23 . . . . .	21
Franz Liszt, Variation 24 . . . . .	21
Joseph Mayseder, Variation 25 . . . . .	22
Ignaz Moscheles, Variation 26 . . . . .	22
Ignaz Franz Edler von Mosel, Variation 27 . . . . .	23
Wolfgang Amadeus Mozart (fils), Variation 28 . . . . .	23
Joseph Panny, Variation 29 . . . . .	24
Hieronymus Payer, Variation 30 . . . . .	25
Johann Peter Pixis, Variation 31 . . . . .	25
Wenzel Plachy, Variation 32 . . . . .	26
Gottfried Rieger, Variation 33 . . . . .	26
Philipp Jakob Riotte, Variation 34 . . . . .	27
Franz Roser, Variation 35 . . . . .	28
Johann Baptist Schenk, Variation 36 . . . . .	29
Franz Schoberlechner, Variation 37 . . . . .	30
Franz Schubert, Variation 38 . . . . .	31
Simon Sechter, Variation 39, Imitatio quasi Canon a 3 voci . . . . .	31
Erzherzog Rudolf von Habsburg-Lothringen, Variation 40, Fuga . . . . .	32
Maximilian Stadler, Variation 41 . . . . .	33
Joseph von Szalay, Variation 42 . . . . .	34
Wenzel Johann Tomaschek, Variation 43, Polonaise . . . . .	34
Michael Umlauff, Variation 44 . . . . .	35
Friedrich Dionysius Weber, Variation 45 . . . . .	35
Franz Weber, Variation 46 . . . . .	36

Carl Angelus von Winkler, Variation 47 . . . . .	37
Franz Weiß, Variation 48 . . . . .	38
Johann Nepomuk August Wittasek, Variation 49 . . . . .	39
Johann Hugo Woziscek, Variation 50 . . . . .	39
Carl Czerny, Coda . . . . .	40
Index . . . . .	43
Wolfgang Amadeus Mozart (fils), Variation 28a . . . . .	44
Gottfried Rieger, Variation 33a . . . . .	45
Revisionsbericht . . . . .	47

**VATERLÄNDISCHER KÜNSTLERVEREIN**

**VERÄNDERUNGEN**  
für das  
**Piano-Forte**  
*überall vorkommend*  
**ESSENZ**  
*komponirt von den vorzüglichsten*  
**Componisten und Virtuosen**  
**WIEN'S**  
und der k. k. österreichischen Staaten.  
\*) (1<sup>te</sup> Abtheilung.)  
*Eigenthum der Verleger.*

N<sup>o</sup> 1380-81.

Wien, bey A. Diabelli et Comp. Graben N<sup>o</sup> 133.  
Leipzig bey H. A. Probst.

Die falsche Numerierung „1<sup>te</sup> Abtheilung“ dürfte darauf zurückzuführen sein, daß vermutlich für den Vortitel der Neuauflage von Beethovens Opus 120, das die Platten-Nr. 1380 trägt, und den Vortitel des Sammelwerkes dieselbe Platte vorgesehen war. Sämtliche überprüfte Vortitel von Opus 120 (auch laut Kinsky-Halm) wurden aber mit einer anderen, typographisch anders gestalteten Platte gedruckt, wo die Numerierung handschriftlich eingesetzt werden mußte.

54

# VERÄNDERUNGEN

über einen Walzer

für das

## Piano-Forte

componirt von

Asmayer, Dockleit, M. Czapek, Czerny, Czerny, Dietrichstein, Graf, Drechsler, Förster, Frenstädter,  
 Ganschbacher, Gelinek, Gobe, Dalm, Hoffmann, Harzalka, Huglin, Humel, H. Hüttenbreiner, Kalkbrenner,  
 Kanne, K. Kerkowski, Krentzer, Lamm, L. L. Leidesdorf, M. Eszl, M. Manseder, Moscheles,  
 Mosel, Dr. Mozart, W. Pannig, Payer, P. Weiss, Plachy, W. Rieger, G. Riottle, P. Roser, S. Schenk,  
 Schöberlechner, S. Schubert, S. Sechter, S. S. S. D. Stadler, Abbe, Szalay, J. a. Comaschek, W. Anlauf, M.  
 Weber, J. m. Weber, Fr. Winkler, C. A. a. Weiss, S. Wittassek, J. Wozzischek, J. D.



Wien bey A. Diabelli et Comp. Gmühen. 17633.

Leipzig bey A. H. Probst.

Pr. 3/ C. M.

N. 71351

50

# VERÄNDERUNGEN

über einen Walzer

für das

## Piano-Forte

compouirt von

*Asmayer* *Docklet* *C. M. Czapek* *J. Czerny* *C. Czerny* *Dietrichstein* *M. Graf* *Drechsler* *J. Förster* *L. Freystädler*  
*Gänsbacher* *Gelinek* *Abbe* *Dalm* *A. Hoffmann* *J. Horszalka* *Huglmair* *J. Humel* *J. A. Hüntenbreiner* *A. Kalkbrenner*  
*Kanne* *J. A. Kerkowski* *Krentzer* *C. Lannoy* *S. D. Leidesdorf* *M. Lisch* *F. Manseder* *J. Moscheles*  
*Mosel* *J. v. Mozart* *W. A. Müller* *D. Mayer* *J. P. N. D. Stadler* *Abbe* *Szalan* *J. de Tomasehek* *W. Imhof*  
*Schöberlechner* *F. Schubert* *F. Sechter* *S. S. N. D.* *Stadler* *Abbe* *Szalan* *J. de Tomasehek* *W. Imhof*  
*Weber* *Nim.* *Weber* *F. r.* *Winkler* *C. A. de.* *Weiss* *F.* *Wittassek* *J.* *Woyzisehek* *J.* *W.*



Wien, bey A. Diabelli et Comp: Gmbh. N. 33.

Leipzig bey A. H. Probst.

Pr. 5/ C. M.

N. 1381.



# PIANO = FORTE .

originale  
Pagina:  
(5)

**THEMA**  
von A. Diabelli.

*Vivace .*

8

17

25

# ASSMAYER IGNATZ .

*Moderato .*

Var: 1 .

5

9

13

(6)

17

17

21

*Sya loco*

21

25

*cres.*

25

29

*r<sup>f</sup>*

29

Vivace. *Sya loco tr* **BOCKLET CARL MARIA VON.** *Sya loco tr*

Var: 2. *p legato* *crescendo* *p*

3

6

*tr* *cres.*

6

13

*tr* *p*

13

20

*Sya loco* *p* *cres.*

20

27

*tr* *Sya loco* *f* *p*

27

Vivace molto legato. **CZAPEK** Leopold Eustache.

Var: 3.  $\text{♩} = 138$

8

17

25

(9)

**CZERNÝ CARL.**

Var: 4.

8

16

24

(10)

# CZERNÝ JOSEPH.

Var: 5.

Musical score for 'CZERNÝ JOSEPH', Variation 5. The score is in 3/4 time and consists of five systems of two staves each. The first system (measures 1-6) includes dynamics *mf* and *cres.*. The second system (measures 7-13) includes *cres.*, *sf*, *p*, *tr*, *sf*, and *p*. The third system (measures 14-20) includes *f*, *p*, *cres.*, and *f*. The fourth system (measures 21-27) includes *p*, *cres.*, *f*, *p*, *f*, and *p*. The fifth system (measures 28-33) includes *f*. The piece concludes with a double bar line.

# DIETRICHSTEIN Moritz Graf von .

Tempo vivo del Thema.

Var: 6.

Musical score for 'DIETRICHSTEIN Moritz Graf von', Variation 6. The score is in 3/4 time and consists of five systems of two staves each. The first system (measures 1-5) includes dynamics *p* and *Leggiermente*. The second system (measures 6-12) includes *f* and *f*. The third system (measures 13-19) includes *f* and *ben marcato*. The fourth system (measures 20-26) includes *tr*, *f*, *più f*, *f*, and *f*. The fifth system (measures 27-32) includes *pp*, *con fuoco*, *f*, and *6va*. The piece concludes with a double bar line.

# DRECHSLER JOSEPH.

(13)

Adagio.

Var: 7.

Quasi Ouverture.

Allegro.

(14)

108 *5<sup>va</sup>* *loco*

120

132

144

156

Capriccio, Allegro. **FÖRSTER A. EMANUEL** (Deessen letzte Composition)

Var: 6.

10

19

28 *5<sup>va</sup>* *loco*

38

(17)

47

47

56

calando e dimini.

a tempo.

dot.

56

65

65

74

74

81

81

(18)

87

87

92

92

102

crus.

102

111

111

121

121

130

Musical score for measures 130-138. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music is in a minor key with a key signature of two flats. The tempo is marked with a '7' time signature, indicating a 7/8 time signature. The notation includes various rhythmic values such as eighth and sixteenth notes, and rests.

139

Musical score for measures 139-147. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music continues in the same key and time signature as the previous system. The notation includes various rhythmic values and rests.

148

Musical score for measures 148-155. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music continues in the same key and time signature. The notation includes various rhythmic values and rests.

156

Musical score for measures 156-163. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music continues in the same key and time signature. The notation includes various rhythmic values and rests.

164

Musical score for measures 164-172. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music continues in the same key and time signature. The notation includes various rhythmic values and rests.

173

Musical score for measures 173-181. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music continues in the same key and time signature. The notation includes various rhythmic values and rests.

182

Musical score for measures 182-189. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music continues in the same key and time signature. The notation includes various rhythmic values and rests.

190

Musical score for measures 190-197. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music continues in the same key and time signature. The notation includes various rhythmic values and rests.

198

Musical score for measures 198-205. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music continues in the same key and time signature. The notation includes various rhythmic values and rests. Dynamic markings include *mf* and *pp*. The instruction *calando e dimini.* is present.

206

Musical score for measures 206-214. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music continues in the same key and time signature. The notation includes various rhythmic values and rests. Dynamic markings include *a tempo.* and *del.*



215 *f* *p*

(21)

223 *cres.* *f* *p* *cres.* *p*

231 *cres.* *f* *pp* *cres.* *f*

239 *sva* *loco*

244 *p* *mf*

254 *p* *cres.* *f* *mf*

(22)

263 *p* *cres.*

271 *f* *sf* *f* *p* *sva* *loco*

279 *p* *ff*

288 *p*

# FREYSTAEDTLER JACOB.

Var: 9.

*f* *p* *f* *pp* *f*

5

*p* *f* *pp* *f*

9

*p* *f* *pp* *f*

13

*p dol* *fp* *f* *p*

18

*f* *p* *f* *p* *f* *p*

22

*p* *f* *sempre legato.*

26

*fp*

29

*f* *p dol* *fp* *f* *con molto espressione.*

# GANSBACHER JOHANN.

Var: 10.

Musical score for GANSBACHER JOHANN, measures 1-28. The score is in 3/4 time and features a variety of dynamics including *f*, *p*, and *crus.*. It includes performance instructions such as *8va* and *loco*. The piece concludes with a double bar line at measure 28.

(25)

# GELINEK ABBÉ.

Var: 11.

Musical score for GELINEK ABBÉ, measures 1-26. The score is in 3/4 time and includes dynamics such as *p*, *crus.*, *f*, *fp*, and *sf*. It features performance instructions like *Presto*, *8va*, and *loco*. The piece ends with a double bar line at measure 26.

(26)

33 *fp* *fp* *fp* *fp* *cres.* *f* *fp* *cres.*

40 *f* *p* *f* *p* *f* *cres.*

46 *f* *p* *cres.* *sf* *p*

53 *cres.* *sf* *p* *f* *p* *f*

60 *f*

### HALM ANTON.

Var: 12 *Dolce* *pp* *legato* *6va* *f* *cres.*

4 *loco* *f* *fp* *p*

8 *dimin.* *p dol* *fp* *p*

12 *f* *f* *f* *f* *f* *dim.* *6va*

17 *loco*  
*pp*  
*dim:*  
 (29)

21  
*pp*  
*cris.*  
*fz*

25  
*fz*  
*fz*

29  
*pp*  
*fz*  
*fz*  
*sva*  
*loco*

### HOFFMANN JOACHIM.

Vivo.  
 Var: A B.  
*f*  
 (30)

8  
*f*

16  
*f*

25  
*f*

33  
*p*  
*f*

Adagio.

# HORZÁLKA JOHANN.

Var. 12.

8

13

17

21

27

24

30

# HUGLMANN JOSEPH.

Allegro.

(33)

Var: 15.

Musical score for Joseph Huglmann, Var: 15, measures 1-30. The score is in 3/4 time and features a variety of dynamics including *p*, *sfz*, *fz*, and *pp*. The piece is marked *Allegro*. The notation includes treble and bass clefs, a key signature of one flat, and various musical notations such as slurs, ties, and accents.

# HUMMEL J. N.

(34)

Var: 16.

Musical score for Johann Nepomuk Hummel, Var: 16, measures 1-30. The score is in 3/4 time and features a variety of dynamics including *p*, *sfz*, *fz*, and *pp*. The piece is marked *Allegro*. The notation includes treble and bass clefs, a key signature of one flat, and various musical notations such as slurs, ties, and accents.

# HÜTTENBRENNER ANSELM.

Allegro.

Var: 17.

Musical score for 'HÜTTENBRENNER ANSELM.' in 3/4 time, marked 'Allegro.' The score is in G major and consists of 27 measures. It is divided into five systems. The first system (measures 1-6) starts with a forte (f) dynamic. The second system (measures 7-13) includes a trill (tr) and a 'loco' marking. The third system (measures 14-19) features a 'loco' marking and a first movement (1<sup>mo</sup>) section. The fourth system (measures 20-26) includes a trill (tr) and a first movement (1<sup>mo</sup>) section. The fifth system (measures 27-33) includes a 'loco' marking and a first movement (1<sup>mo</sup>) section.

# KALKBRENNER FREDERIC

Allegro non troppo.

(Während seiner Anwesenheit in Wien geschrieben.)

Var: 18.

Musical score for 'KALKBRENNER FREDERIC' in 3/4 time, marked 'Allegro non troppo.' The score is in G major and consists of 27 measures. It is divided into five systems. The first system (measures 1-6) starts with a piano (p) dynamic. The second system (measures 7-13) includes a first movement (1<sup>mo</sup>) section and a crescendo (cres.) marking. The third system (measures 14-20) includes a first movement (1<sup>mo</sup>) section, a decrescendo (dim.) marking, and a first movement (1<sup>mo</sup>) section. The fourth system (measures 21-26) includes a first movement (1<sup>mo</sup>) section, a first movement (1<sup>mo</sup>) section, and a 'loco' marking. The fifth system (measures 27-33) includes a first movement (1<sup>mo</sup>) section, a first movement (1<sup>mo</sup>) section, and a 'loco' marking.



# KANNE Friedrich August.

(37)

Var: 19.

6

13

20

27

# Moderato con espressione. KERZKOWSKY JOSEPH.

(38)

Var: 20.

6

13

20

27

Vivace.

# KREUTZER CONRADIN.

Var: 21.

6

13

20

27

Detailed description: This section contains the first system of music for 'KREUTZER CONRADIN'. It consists of five systems of piano music. The first system is marked 'Var: 21.' and includes a treble and bass staff. The second system starts at measure 6. The third system starts at measure 13 and includes markings for 'cres.', 'dim.', and 'p'. The fourth system starts at measure 20 and includes markings for '6va' and 'loco'. The fifth system starts at measure 27. The music is in 3/4 time and features a variety of dynamics and articulations.

# LANNOY EDUARD BARON v.

Var: 22.

7

14

20

27

Detailed description: This section contains the second system of music for 'LANNOY EDUARD BARON v.'. It consists of five systems of piano music. The first system is marked 'Var: 22.' and includes a treble and bass staff. The second system starts at measure 7 and includes markings for '6va' and 'loco'. The third system starts at measure 14 and includes markings for 'p', 'sf', and 'cres.'. The fourth system starts at measure 20 and includes markings for 'loco', '6va', and 'Ped'. The fifth system starts at measure 27 and includes markings for '6va' and 'loco'. The music is in 3/4 time and features a variety of dynamics and articulations.

# LEIDESDORF M.J.

Vivace.

Var: 23.

Musical score for Leidesdorf M.J. (41). The score is in 3/4 time and consists of five systems of music. The first system starts with a piano (*p*) dynamic. The second system includes a *crus.* (crescendo) marking. The third system begins with a *dim:* (diminuendo) marking. The fourth system features a *loco* marking and a *f* (forte) dynamic. The fifth system includes a *crus.* marking and a *p* dynamic.

(41)

# LISZT FRANZ ( Knabe von 18 Jahren ) geboren in Ungarn .

Allegro .

Var: 24.

Musical score for Liszt Franz (42). The score is in 2/4 time and consists of five systems of music. The first system starts with a *f* (forte) dynamic. The second system includes a *crus.* marking. The third system features a *loco* marking and a *p* dynamic. The fourth system includes a *crus.* marking and a *p* dynamic. The fifth system includes a *crus.* marking and a *p* dynamic.

(42)

# MAYSEDER JOSEPH.

Allegro.

Var: 25.

tr  
del

cres. p

7

cres. p

14

p tr

cres. p

20

p cres. f

26

cres. f

logo

Detailed description: This musical score is for 'MAYSEDER JOSEPH.' in 3/4 time, marked 'Allegro.' It consists of two staves: a treble staff and a bass staff. The piece is labeled 'Var: 25.' and begins with a trill (tr) and a decrescendo (del) in the treble staff. The bass staff starts with a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include piano (p), crescendo (cres.), and forte (f). The score is divided into measures, with measure numbers 7, 14, 20, and 26 indicated. A 'logo' marking appears at the end of the piece.

# MOSCHELES IGNATZ.

Var: 26.

Pleggiato

7

cres. f

14

sf p

21

f sfz

28

Detailed description: This musical score is for 'MOSCHELES IGNATZ.' in 3/4 time. It is labeled 'Var: 26.' and begins with a piano (p) and a decrescendo (del) in the treble staff. The bass staff starts with a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include piano (p), crescendo (cres.), forte (f), sforzando (sf), and sfz. The score is divided into measures, with measure numbers 7, 14, 21, and 28 indicated.

MOSEL JGNAZ F. Edler von.

(45)

Var: 27.

MOZART W. A. (Fils)

(46)

Con fuoco.

Var: 25.

# PANNY JOSEPH .

Allegro con brio .

Var: 29 .

The musical score is written for piano in 6/8 time, featuring a key signature of one sharp (F#). It consists of eight systems of music, each with a system number in the left margin. The notation includes treble and bass staves with various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. Dynamics are indicated by letters such as *f*, *sf*, *p*, *ff*, and *mp*. Performance instructions like *Ando* and *Alto* are placed above the notes. The score concludes with a double bar line at the end of the eighth system.

6

11

15

19

24

28

32

PAYER HIERONYMUS.

Var: 30.

Musical score for Payer Hieronymus, Variation 30. The score is written for piano in 3/4 time. It consists of five systems of music. The first system begins with a piano dynamic (*p*) and a *dol* marking. Dynamics include *cres.* and *dim.*. The second system features *cres.*, *mf*, and *f*. The third system includes *ff*, *decres.*, *p*, *cres.*, and *mf*. The fourth system has *decres.*, *p*, *cres.*, and *f*. The fifth system contains *f*, *ff*, *decres.*, and *f*. Performance markings such as *loco*, *Sua*, *And*, and *Qdo* are present throughout the piece.

(49)

PIXIS J.P.

Var: 31.

Musical score for Pixis J.P., Variation 31. The score is written for piano in 3/4 time. It consists of four systems of music. The first system begins with a piano dynamic (*p*) and includes *f* and *p*. The second system features *f* and *sf*. The third system has *p*. The fourth system contains *f*. Performance markings such as *loco*, *Sua*, and *And* are present throughout the piece.

(50)

# PLACHY WENZEL.

Con fuoco

Var: 32

7

14

21

27

*sf* *sf* *sf* *p* *sf* *sf* *f*

*p* *cres.* *sf* *p* *sf* *p* *f*

*p* *f* *sf* *p* *sf*

*f* *sf* *f* *sf* *p* *sf*

*f* *ff* *sf* *5va* *loco.* *sf*

# RIEGER GOTTFRIED.

Allegro ma non troppo.

Var: 33.

4

8

12

*f* *5va*

*loco.*

*f* *f* *f* *f*

*f*



17

5va

(53)

21

loco

5va

25

loco

29

### RIOTTE P.J.

Allegro.

Var. 34.

5va

FF

(54)

4

loco

5va

8

5va

loco

stf

pp

13

5va

loco

f

pp

18

pp

p

23 *5 va*  
*Pod: dim: **pp***

28 *5 va*

32 *5 va* *loco* *5 va*

37 *loco* *5 va* *3* *f*

42 *loco* *5 va* *loco* *fp* *f*

Detailed description: This system contains measures 23 through 42. It features a complex piano texture with multiple layers of sixteenth-note patterns in the right hand and block chords in the left hand. Performance markings include *5 va* (five sixths), *Pod: dim:* (pedal with decrescendo), *pp* (pianissimo), *f* (forte), and *loco* (loco). A triplet of eighth notes is marked with a '3' and a slur.

ROSER FRANZ.

Var: 35.

4 *fp* *fp* *fp* *fp* *fp*

8 *fp* *fp* *fp* *fp*

12 *fp* *fp* *fp* *fp* *5 va*

Detailed description: This system contains measures 43 through 12. It begins with a variation marking 'Var: 35.'. The music continues with dense sixteenth-note passages in the right hand and rhythmic accompaniment in the left hand. The dynamic *fp* (fortissimo) is used repeatedly. A *5 va* marking appears at the end of the system.

Caprice, Moderato.

# SCHENK JOHANN.

Var: 36. *p* *sfz* *p* *cres.* *sfz* *p* (57)

9 *sfz* *sfz* *sfz*

19 *f*

27 *sfz* *f* *sfz* *p*

35 *sfz* *p* *cres.* *sfz* *p* *cres.* *sfz* *p*

42 *sfz* *sfz* *sfz* *sfz* *cres.* (58)

50 *f* *p* *mff* *sfz* *f* *sfz*

59 *sfz* *f* *sfz* *f*

66 *Ped.* *p* *sfz* *Ped.*

74 *sfz* *Ped.* *p* *cres.*

82 *sfz* *fz* *cres.* *p* *sfz* Ped: *loco*

90 *sfz* *sva* *loco* *fz*

96 *fz* *dot* *pp*

105 *pp* *sfz* *sfz* *ff*

114 Ped:

Detailed description: This section of the score contains measures 82 through 114. It features a complex piano accompaniment with various dynamic markings such as *sfz*, *fz*, *cres.*, *p*, *sfz*, *pp*, *sfz*, *ff*, and *pp*. Performance instructions include *sva* (sustained), *loco*, and *dot* (accented). A pedal marking 'Ped:' is present at measure 82 and 114. The music is written in a grand staff with treble and bass clefs.

### SCHOBERLECHNER FRANZ.

Var: 37. *p* *f* *p*

7 *sva* *loco* *sva* *loco* *fz* *cres.* *fz*

14 *sva* *loco* *fz* *p* *fz* *fz*

21 *sva* *loco* *fz* *sfz* *cres.* *sfz*

27 *sfz* *fz* *p*

Detailed description: This section of the score contains measures 114 through 27. It begins with a variation marking 'Var: 37.' and includes dynamic markings such as *p*, *f*, *pp*, *fz*, *sfz*, *ff*, *pp*, *fz*, *sfz*, *ff*, *pp*, *fz*, *sfz*, *ff*, and *pp*. Performance instructions include *sva* (sustained), *loco*, and *dot* (accented). A pedal marking 'Ped:' is present at measure 114. The music is written in a grand staff with treble and bass clefs.

# SCHUBERT FRANZ.

(61)

Var: 39.

# Imitatio quasi Canon, SECHTER SIMON.

a 3 voci.

(62)

Var: 39.

FUGA. Allegro.

S. R. D.

Var: 40

11

20

29

37

45

53

62

70 loco

79

*p*

*ff*

*ff*

*p*

*p*

*p*

88 (65)

98

107

118

127

### STADLER ABBÉ.

Var: 41. (66)

8

17

26

Var: 42

8va

loco

**SZALAY Joseph de.**

8va

7

loco

14

21

8va

loco

8va

loco

27

8va

Polonaise. Tempo giusto. **TOMASCHIEK** Wenzel.

Var: 43.

7

14

20

27



# UMLAUF MICHAEL.

Presto.

Var: 44.

# WEBER Fr: Dyonisius.

Con fuoco.

Var: 45.

18 *cre = sci = do.* *f* *fp*

22 *cre = sci = do.* *f* *fp* *6*

26 *f* *f* *6* *5va*

29 *ff* *loco* *6va* *loco*

WEBER FRANZ.

Brillante. *6va* *loco*

Var: 46. *f*

5 *f* *6va* *loco*

9 *f*

13 *p* *leggier:*

17

21

25

29

WINKHLER CH. A. de.

Allegro con fuoco

Var: 47.

4

8

12

16

21

25

29

This section of the score contains measures 16 through 29. It is written for piano in a 3/4 time signature. The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes. Dynamic markings include *f*, *cres.*, *p*, and *fz*. The key signature has one sharp (F#).

WEISS FRANZ.

Var:  
49.

6

13

20

27

This section of the score contains measures 49 through 27. It is written for piano in a 3/4 time signature. The music is highly rhythmic, featuring many sixteenth and thirty-second notes. Dynamic markings include *fz*, *del.*, and *f*. The key signature has one sharp (F#).

# Un poco moderato. WITTASSEK JOHANN.

Var: 49.

7

14

21

27

*sfz*

# WORZISCHEK J.H.

Var: 50.

6

13

20

27

*sfz*

*5va*

*fmo*

*do*

Segue Coda

# CODA VON CARL CZERNY.

*Vivace.*

The musical score is written for piano in 4/4 time. It begins with a *Vivace* tempo marking. The first system (measures 1-6) features a treble clef with a *5va* (five ledger lines above) marking and a *loco* marking. The bass clef part starts with a *ff* dynamic. The second system (measures 7-12) includes *ff*, *sf*, *cres.*, and *f* markings. The third system (measures 13-18) has a *loco* marking and a *con fuoco* instruction. The fourth system (measures 19-25) contains *5va*, *loco*, and *sfz* markings. The fifth system (measures 26-31) features *sfz*, *p*, and *cres.* markings. The sixth system (measures 32-37) has an *f* marking. The seventh system (measures 38-43) includes *sfz* markings. The eighth system (measures 44-50) contains *sfz* and *5va* markings. The ninth system (measures 51-56) has *sfz* and *loco* markings. The final system (measures 57-60) includes *sfz* and *p* markings.

64 (81)

64 (81)

72

72

79

79

86

86

93

93

100 (82)

100 (82)

107

107

113

113

120

120

126

126

132 *piu mosso.*

Musical score for measures 132-157. The score is written for piano and includes dynamic markings such as *ff*, *cres.*, *f*, *sf*, *pp*, and *leggierm.*. It also features performance instructions like *loco* and *dimin.*. The notation includes treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The music consists of complex rhythmic patterns and chordal textures.

164 *molto Allegro.*

Musical score for measures 164-192. The score is written for piano and includes dynamic markings such as *fp*, *cres.*, *sf*, *pp*, and *ff*. It also features performance instructions like *loco* and *Ped.*. The notation includes treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The music is characterized by a faster tempo and more rhythmic complexity, ending with a **FINE.** marking.



WOLFGANG AMADEUS MOZART (FILS)  
Eine zweite, in den Originaldruck nicht aufgenommene Variation

(Var. 28a)

Musical notation for Variation 28a, measures 1-4. Treble clef, 3/4 time. Dynamics: *p*, *f*, *p*.

5

Musical notation for Variation 28a, measures 5-8. Treble clef, 3/4 time. Dynamics: *f*, *sf*, *sf*, *sf*.

11

Musical notation for Variation 28a, measures 9-12. Treble clef, 3/4 time. Dynamics: *sf*, *sf*, *f*.

17

Musical notation for Variation 28a, measures 13-16. Treble clef, 3/4 time. Dynamics: *p*, *cres* - - - *cen* - - - *do*, *f*, *p*, *cres* - - -.

22

Musical notation for Variation 28a, measures 17-21. Treble clef, 3/4 time. Dynamics: - *cen* - - - *do*, *f*, *sf*, *sf*.

27

Musical notation for Variation 28a, measures 22-26. Treble clef, 3/4 time. Dynamics: *sf*, *f*, *cres* - - - *cen* - - - *do*, *ff*.

GOTTFRIED RIEGER  
Eine zweite, in den Originaldruck nicht aufgenommene Variation

(Var. 33a)

*p* *cresc.* *f* *p* *cresc.*

6

*f* *p* *cresc.* *f*

11

*f* *p* *cresc.* *f*

17

*p* *cresc.* *f* *p* *cresc.* *f*

23

*p* *cresc.* *f* *p* *cresc.* *f*

30

*p* *pp* *cresc.* *f*